

AFO/KAFO nach Patientenbefundung

www.orthesen-konfigurator.de

Orthopädietechniker: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Kundennummer: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

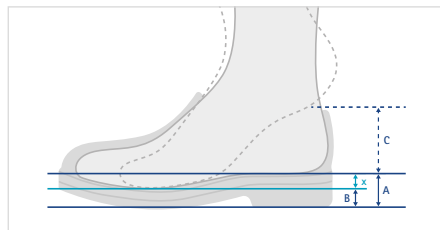
Wir weisen darauf hin, dass personenbezogene Daten des Patienten zur Bearbeitung des Auftrags sowie zur statistischen Auswertung gespeichert und genutzt werden. Bitte beachten Sie, dass sich die Berechnung der Belastung der Orthese auf die hier angegebenen Daten bezieht. Im Laufe der Nutzung der Orthese können sich diese Daten verändern. Planen Sie absehbare Veränderungen bereits beim Ausfüllen dieses Versorgungsformulars mit ein (z. B. Gewichtsschwankungen, Wachstum oder Veränderungen des Muskelstatus).

## PATIENTENDATEN

<b>Patientenname</b>	<b>Geburtsjahr</b>	<b>Körpergewicht</b>	<b>Bein</b>
		kg	linkes Bein rechtes Bein
<small>Aus datenschutzrechtlichen Gründen nur die ersten beiden Buchstaben des Vornamens und Nachnamens angeben.</small>	<b>Geschlecht</b>	<b>Körpergröße</b>	<small>Nutzen Sie zwei Versorgungsformulare, wenn sich die folgenden Punkte bei beiden Beinen voneinander unterscheiden.</small>
	weiblich männlich	cm	

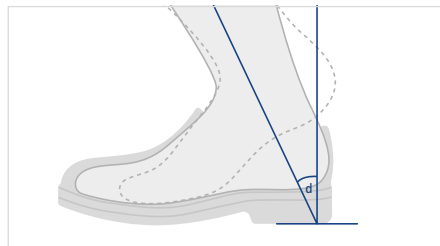
## Schuhmaße

Schuhgröße (EU) (Fußlänge + 1,5 cm) x 1,5



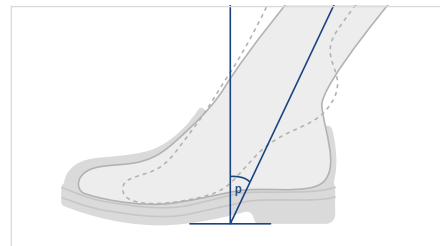
Absatzhöhe (A) mm  
Sprengung (x = A - B) mm  
Sohlendicke (B) mm  
Höhenausgleich (C) mm

## Bewegungsfreiheit im OSG



Dorsal

○



Plantar

○

## Instabilitäten/Fehlstellungen auf Knieebene

physiologische Stellung

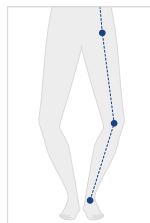
Varusfehlstellung

maximal

mit Orthese zu erwarten

○

○



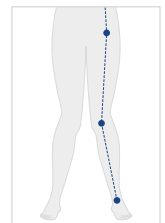
Valgusfehlstellung

maximal

mit Orthese zu erwarten

○

○



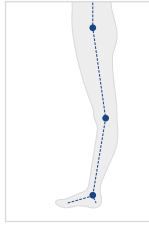
## AFO/KAFO nach Patientenbefundung

www.orthesen-konfigurator.de

physiologischer Bewegungsumfang  
Hyperextension

maximal

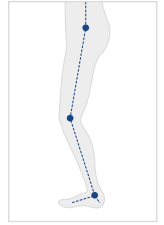
mit Orthese zu erwarten



Extensionslimitierung

maximale Extension

mit Orthese zu erwarten

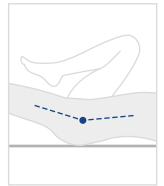


## Instabilitäten/Bewegungslimitierungen auf Hüftebene

physiologischer Bewegungsumfang

Extensionslimitierung

maximale Extension



## Stehfähigkeit bei der Befundung (ggf. mit Hilfe)

Die Befundung konnte (teilweise) im Stehen durchgeführt werden.

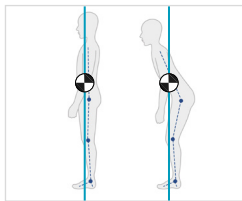
ja

nein

## Verlauf des Lots (vom Körperschwerpunkt ausgehend)

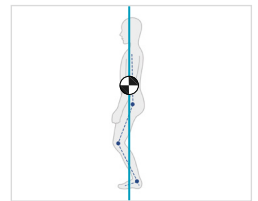
Die Lotlinie verläuft durch oder vor dem Kniehrehpunkt.

Dies kann auch bei größeren Extensionslimitierungen der Fall sein, die bspw. durch eine Oberkörpervorneigung kompensiert oder in der Orthese korrigiert werden können.



Die Lotlinie verläuft hinter dem Kniehrehpunkt.

Dies kann bei größeren Extensionslimitierungen der Fall sein, die nicht kompensiert oder in der Orthese korrigiert werden können.



## Muskelstatus VOR dem 6-Minuten-Gehtest (Beurteilung nach Janda)

Hüftflexion

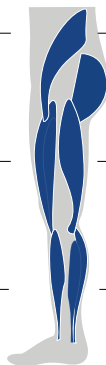
0 1 2 3 4 5

Knieextension

0 1 2 3 4 5

Dorsalextension

0 1 2 3 4 5



Hüftextension

0 1 2 3 4 5

Knieflexion

0 1 2 3 4 5

Plantarflexion

0 1 2 3 4 5

- 0 (Null) – komplette Lähmung, keine Kontraktion
- 1 (Spur) – sicht-/tastbare Aktivität, Bewegungsausmaß unvollständig
- 2 (sehr schwach) – Bewegung ohne Einwirkung der Schwerkraft möglich
- 3 (schwach) – Kraftentfaltung gegen die Schwerkraft
- 4 (gut) – Kraftentfaltung gegen leichten Widerstand
- 5 (normal) – volle Kraftentfaltung gegen starken Widerstand

## 6-Minuten-Gehtest (6MGT)

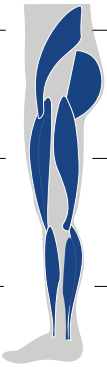
Dieser Test dient dem Herbeiführen einer muskulären Ermüdung: Führen Sie ihn nach dem 1. Muskelfunktionstest durch. Führen Sie direkt im Anschluss an den 6MGT einen 2. Muskelfunktionstest durch, um den Muskelstatus unter Berücksichtigung der muskulären Ermüdung zu ermitteln.

abgeschlossen abgebrochen nach \_\_\_\_\_ min  
 zurückgelegte Distanz \_\_\_\_\_ m = Anzahl der Strecken: \_\_\_\_\_ X Streckenlänge: \_\_\_\_\_ m



## Muskelstatus NACH dem 6-Minuten-Gehtest (Beurteilung nach Janda)

0 (Null) 1 (Spur) 2 (sehr schwach) 3 (schwach) 4 (gut) 5 (normal)

Hüftflexion		Hüftextension
0 1 2 3 4 5		0 1 2 3 4 5
Knieextension		Knieflexion
0 1 2 3 4 5		0 1 2 3 4 5
Dorsalextension		Plantarflexion
0 1 2 3 4 5		0 1 2 3 4 5

## ap-Maß (für den mechanischen Kniedrehpunkt bei einer KAFO)



## Aktivität



### 1. Innenbereichsgeher

Der Patient besitzt die Fähigkeit oder das Potenzial, eine Orthese für Transferzwecke oder zur Fortbewegung auf ebenem Boden, mit geringer Gehgeschwindigkeit zu nutzen. Gehdauer und Gehstrecke sind aufgrund seines Zustandes stark limitiert.



### 2. Eingeschränkter Außenbereichsgeher

Der Patient besitzt die Fähigkeit oder das Potenzial, sich mit einer Orthese mit geringer Gehgeschwindigkeit fortzubewegen und dabei niedrige Umwelthindernisse wie Bordsteine, einzelne Stufen oder unebene Böden zu überwinden.



### 3. Uneingeschränkter Außenbereichsgeher

Der Patient besitzt die Fähigkeit oder das Potenzial, sich mit einer Orthese mit mittlerer bis hoher, auch veränderlicher Gehgeschwindigkeit fortzubewegen und dabei die meisten Umwelthindernisse zu überwinden. Er besitzt außerdem die Fähigkeit, sich im freien Gelände zu bewegen und kann berufliche, therapeutische und andere Aktivitäten ausüben, welche die Orthese nicht überdurchschnittlicher, mechanischer Beanspruchung aussetzen.



### 4. Uneingeschränkter Außenbereichsgeher mit besonders hohen Ansprüchen

Der Patient besitzt die Fähigkeit oder das Potenzial, sich mit einer Orthese wie der uneingeschränkte Außenbereichsgeher fortzubewegen. Zusätzlich können aufgrund der hohen funktionellen Anforderungen hohe Stoßbelastungen, Spannungen oder Verformungen auftreten. Dies tritt typischerweise bei Kindern und Sportlern auf.